

# Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Juni		Veränd. in %	Vorschüsse 1. Halbjahr		Veränd. in %	Vorschüsse 2014
	2014	2015		2014	2015		
Burgenland	14,2	15,5	9,4%	112,8	117,0	3,8%	235,0
Kärnten	34,3	35,7	4,1%	271,4	280,7	3,4%	560,2
Niederösterreich	90,8	95,3	4,9%	721,6	752,5	4,3%	1.489,5
Oberösterreich	85,9	90,5	5,4%	686,7	716,4	4,3%	1.420,6
Salzburg	39,0	40,2	3,0%	302,2	311,0	2,9%	622,0
Steiermark	68,9	72,9	5,8%	552,6	574,1	3,9%	1.144,3
Tirol	48,4	52,8	9,2%	380,7	398,2	4,6%	782,9
Vorarlberg	25,8	27,4	6,1%	201,6	214,7	6,5%	421,6
Wien	154,3	151,8	-1,6%	1.154,2	1.197,4	3,7%	2.367,8
<b>Gesamt Gemeinden ohne Wien</b>	<b>407,4</b>	<b>430,4</b>	<b>5,7%</b>	<b>3.229,5</b>	<b>3.364,6</b>	<b>4,2%</b>	<b>6.676,0</b>
Gesamt Gemeinden mit Wien	561,7	582,3	3,7%	4.383,7	4.562,0	4,1%	9.043,9

Inkl. 12,7% Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel gem. § 11 Abs. 1 FAG 2008; Datenquelle: BMF II/3

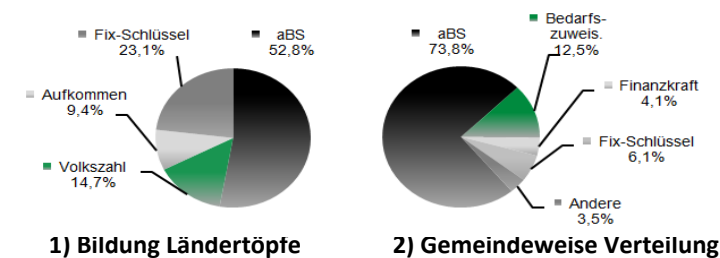
## Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2010 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von  $1 \frac{41}{67}$  (anstatt  $1 \frac{1}{2}$ ) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Gemeindemittel in Höhe von jährlich fast 1 Mrd. EUR werden von den Ländern einbehalten und anschließend in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den März-Vorschüssen verrechnet. Bis auf 2009 (-114 Mio. EUR) waren die ZA-Ergebnisse in der aktuellen FAG-Periode bisher immer positiv, für 2014 wird mit einem Minus im Bereich von 30 Mio. EUR (u.a. aufgrund der im FAG vorgesehenen, bereits vereinnahmten Vorschüsse auf die KEST II auf Zinsen) gerechnet. Nicht enthalten sind die § 12 Abs. 3 Vorschüsse..

## Exemplarisch der Verteilungsschlüssel 2010



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2016
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

## Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg April		Veränd. in %	Erfolg Jän. - April		Veränd. in %	Gemeindeanteil gem. FAG 2008
	2014	2015		2014	2015		
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>							
Veranlagte Einkommensteuer	-208,3	-174,8		112,5	150,9	34,2%	11,883%
Lohnsteuer	2.048,6	2.135,3	4,2%	8.140,8	8.513,2	4,6%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	67,1	102,4	52,6%	322,4	665,7	106,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	51,8	91,4	76,3%	242,3	305,5	26,1%	11,883%
Körperschaftsteuer	-86,3	-100,1		1.038,1	1.123,8	8,3%	11,883%
Umsatzsteuer	1.832,1	1.904,3	3,9%	8.344,5	8.458,4	1,4%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,5	4,5	0,6%	8,8	8,9	1,2%	11,883%
<b>Verbrauchssteuern</b>							
Tabaksteuer	105,1	147,6	40,4%	547,7	568,6	3,8%	11,883%
Biersteuer	5,9	6,6	12,2%	57,9	52,5	-9,3%	11,883%
Mineralölsteuer	208,3	210,1	0,9%	1.122,6	1.144,4	1,9%	11,883%
Alkoholsteuer	57,7	6,5	-88,7%	111,0	32,7	-70,6%	11,883%
<b>Verkehrssteuern</b>							
Kapitalverkehrssteuern	9,2	2,9	-68,9%	43,8	22,8	-48,1%	11,883%
Werbeabgabe	7,2	2,9	-60,5%	33,7	34,2	1,6%	86,917%
Energieabgabe	75,2	160,8	113,9%	292,6	320,8	9,6%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	41,7	29,3	-29,8%	144,5	113,2	-21,6%	11,883%
Grunderwerbsteuer	75,8	77,9	2,8%	288,1	317,3	10,1%	96,000%
Versicherungssteuer	81,5	84,9	4,1%	339,8	351,7	3,5%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	136,0	164,1	20,6%	532,2	613,7	15,3%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	0,8	0,9	19,6%	15,3	12,9	-16,0%	11,883%
Konzessionsabgabe	18,3	15,4	-15,9%	71,5	78,7	10,1%	11,883%
Flugabgabe	7,3	7,6	3,0%	29,2	31,8	8,8%	11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2014 und 2015; Gemeindeanteile gem. FAG 2008 idGF. bzw. für 2014 gem. VO des BMF (BGBl. II Nr. 248/2011)